

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
Herrn Städter
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 0697/15: Jugendschutzserver in Schulen
Ihre Anfrage nach § 9 Abs.2 GeschO - öffentlich -**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Städter,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

1. Ist es noch geplant den Lehrern eine Schulung für diese Server anzubieten und wenn ja, in welcher Form und wann?

Grundsätzlich wurden alle IT-verantwortlichen Lehrer der jeweiligen Schulen in die Nutzung der "TIME for Kids"-Router durch das Sachgebiet IT-Systeme im Amt für Bildung bei der Installation eingewiesen.

Eine weitere zentrale Schulung wird derzeit zusätzlich geplant. Ein entsprechendes Angebot der Firma "TIME for Kids" liegt seit letzter Woche vor.

Da die Landeshauptstadt Erfurt als Schulträger jedoch nicht für die Finanzierung von Lehrerfortbildungen zuständig ist, wurde im ThILLM (Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien) angefragt, inwieweit diese Schulung über das ThILLM durchgeführt werden kann.

2. Warum war eine Umstellung notwendig und wer hat die Stadt Erfurt da beraten?

Der Schulträger, hier die Landeshauptstadt Erfurt, stellt jeder Schule für Unterrichtszwecke einen Internetzugang zur Verfügung. Mehrfach gab es in den letzten Jahren Anzeigen gegen die Landeshauptstadt Erfurt auf Grund illegaler Downloads von Musik oder Filmen durch "Nutzer" dieser Internetzugänge. Auch von Eltern gab es Beschwerden, dass ihre Kinder in den Schulen ungeschützten Zugang zum Internet haben.

Es steht außer Frage, dass ein Internetgrundschutz zur Erfüllung des Kinder- und Jugendschutzes, der Blockade von Schadsoftware und dem illegalen Download zur Vermeidung von Urheberrechtsverletzungen gewährleistet sein muss.

Seite 1 von 2

Auch die Stadtverwaltung Erfurt betreibt hier einen umfassenden Schutz mit entsprechenden Servern.

Aus diesem Grund wurden durch die Mitarbeiter des Sachgebietes IT-Systeme des Amtes für Bildung mehrere unterschiedliche Systeme (TMG, Sophos, IP-Fire, WatchGuard, Fortigate und andere) in Bezug auf die Eignung in Schulen getestet. Diese Tests erstreckten sich über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr. Einige dieser Produkte sind auch heute noch im Einsatz. Sie erfüllen aber nicht alle notwendigen Leistungsparameter wie u. a. ständige automatische Aktualisierung der Filterdatenbanken, vor allem in Bezug auf schulische Aspekte, sie besitzen keinen Support des Herstellers, sie können bei vertretbarem Aufwand nicht in Microsoft-Domänen eingebunden werden, sind nicht zentral zu managen oder schreiben keine Dateilogs.

Letztendlich wurde sich für das Produkt der Firma "TIME for Kids" entschieden, welches bundesweit in mehr als tausend Schulen eingesetzt wird. Die darin enthaltenen Filter setzen den notwendigen Schutz in Bezug auf die Internetzugänge um. Es ist jedoch jeder Schule möglich unterrichtsrelevante Webseiten freizugeben.

Im Rahmen der Besuche auf der Bildungsmesse "didacta" konnten auch Erfahrungen anderer Städte wie beispielsweise München erfragt werden. Es gab keine negativen Aspekte. "TIME for Kids" ist bundesweit vertreten durch z. B. flächendeckende Ausstattung großer Landeshauptstädte wie München und Düsseldorf oder den Hamburger Schulen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Einführung neuer Technik selten vollkommen problemlos abläuft. Deshalb wurden die Filter auch erst flächendeckend in einem Schultyp (Regel- und Gemeinschaftsschulen) eingeführt. Vorab waren entsprechende Teststellungen erfolgt. Auch stehen die Mitarbeiter des Sachgebietes IT-Systeme des Amtes für Bildung den verantwortlichen Lehrern immer zur Seite.

Anfragen anderer Schultypen mit der Bitte um Installation dieser Technik bestehen bereits, sind jedoch derzeit finanziell nicht umsetzbar.

3. Was hat die Einführung dieser Server gekostet und woher wurden diese bezogen?

Im Jahr 2013 wurden 14 Schulen für eine Gesamtsumme von 30.913,46 EUR ausgestattet. Der Eigenanteil der Stadt Erfurt lag dabei bei 12,5%, was einer Summe von 3.864,18 EUR entspricht. Die übrigen Kosten wurden über EFRE-Mittel finanziert.

In diesem Rahmen wurden mehrere Firmen angeschrieben. Es erfolgte letztlich eine Vergabe entsprechend der VOL an die Firma "TIME for Kids" Informationstechnologien GmbH Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein